

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 26 (1953)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

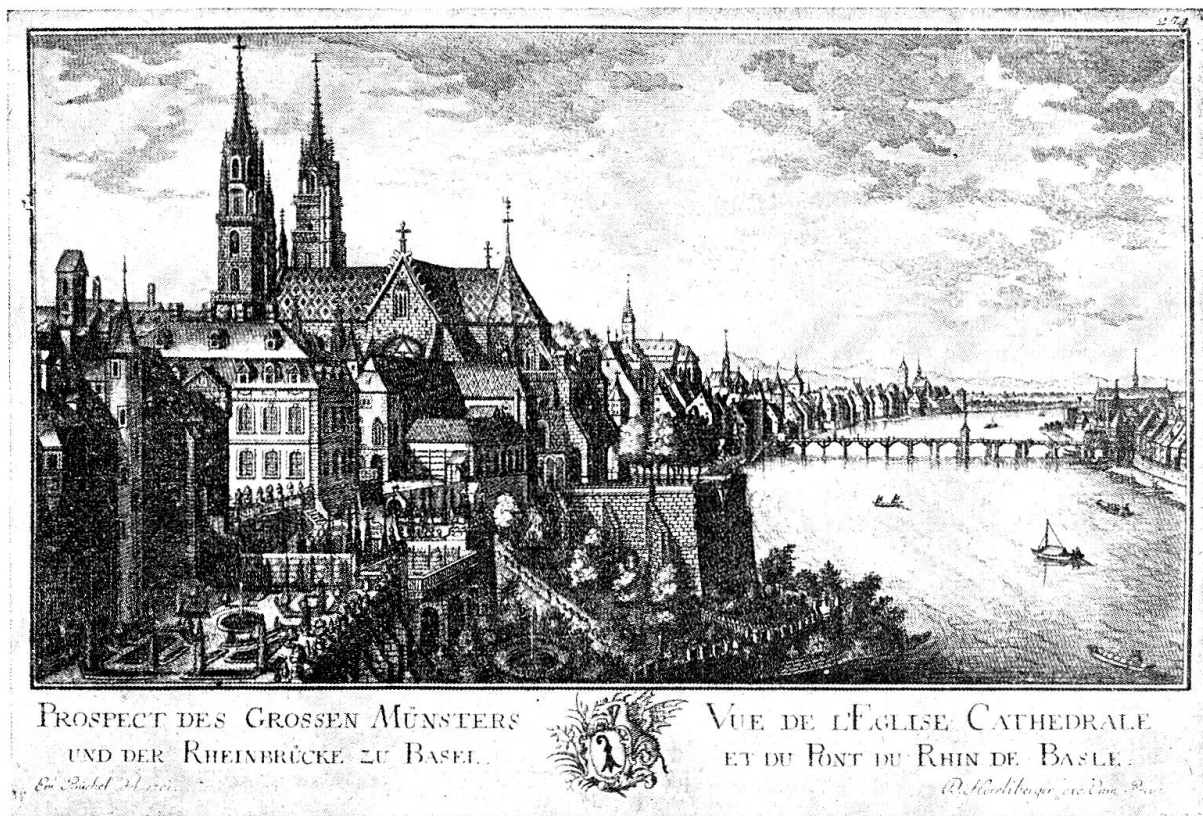
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Oftizeiltes Organ des Schweiz. Fourierverbandes und des Verbandes Schweiz. Fouriergehilfen



XXXV. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes am 9./10. Mai 1953 in Basel

Basel, etwa 40 v. Chr. als römische Siedlung und Befestigungswerk gegründet, dokumentarisch erstmals 374 n. Chr. genannt, durch die Ungaren im Jahre 917 zerstört, 1185 durch Brand, 1356 von einem Erdbeben heimgesucht, erste Universitätsstadt der Schweiz (1460) mit seinen berühmten Mathematikern Bernoulli und Euler, dem Philosophen Nietzsche, den Kulturhistorikern und Rechtsgelehrten Jakob Burckhardt, J. J. Bachofen, Andreas Heusler, den Humanisten Erasmus von Rotterdam und Johannes Amerbach, den Malern Holbein und Böcklin, den Buchdruckern Amerbach und Froben, der einstige Wirkungsort von Bürgermeister Wettstein, die alte Zunft- und Handelsstadt mit den mittelalterlichen Türmen, Toren, Befestigungen, Kirchen, Klöstern, dem Münster mit Kreuzgang und Pfalz, den vielen an die Vergangenheit erinnernden Denkmälern, Fresken, Skulpturen und Kunstsammlungen, mehrfach militärischer Stützpunkt an der Nordwest-Ecke unseres Landes, Waffenplatz der Sanitätstruppen, heute bekannte zentraleuropäische